

GOLF REGELN IN KÜRZE 2012

NACH DEN REGELN DES THE ROYAL AND ANCIENT GOLF CLUB OF ST. ANDREWS

info@hentzen.de





Wir wünschen Ihnen ein schönes Spiel. Damit Sie sich dabei besonders wohlfühlen, sollten Sie die wichtigsten Regeln und die notwendige Etikette kennen. Auf den folgenden Seiten finden Sie dazu eine Zusammenfassung.

Die "Golfregeln in Kürze" sind zum schnellen Nachblättern bei Regelunsicherheit auf dem Golfplatz. Mit dem aufwendigen Suchen in einem Regelbuch würden Sie wahrscheinlich nur das Spiel verzögern. Das sollten Sie in jedem Fall vermeiden.

Wenn Sie dann auch noch die weiteren Grundlagen für Golf – niemanden zu gefährden, sich selbst zu schützen und den Platz schonend zu behandeln – einhalten, sind Sie auf der ganzen Welt ein beliebter Gast. Die schönsten Fairways und besten Greens erwarten Sie.

Inhalt

Der Golfplatz	6
Regeln · Der Abschlag	7
Regeln · Ball spielen, wie er liegt	8
Regeln · Ball im Hindernis	9
Regeln · Das Grün	10
Regeln · Der Flaggenstock	11
Regeln · Ball in Bewegung abgelenkt oder aufgehalten	12
Regeln · Lose hinderliche Naturstoffe	13
Regeln · Hemmnisse	14
Regeln · Boden in Ausbesserung	16
Regeln · Zeitweiliges Wasser	17
Regeln · Ball im frontalen Wasserhindernis (gelb)	18
Regeln · Ball im seitlichen Wasserhindernis (rot)	20
Regeln · Verlorener Ball	22
Regeln · Ball im Aus (weiß)	24
Regeln · Provisorischer Ball	26
Regeln · Ball unspielbar	28
Die Etikette	30
Impressum	34

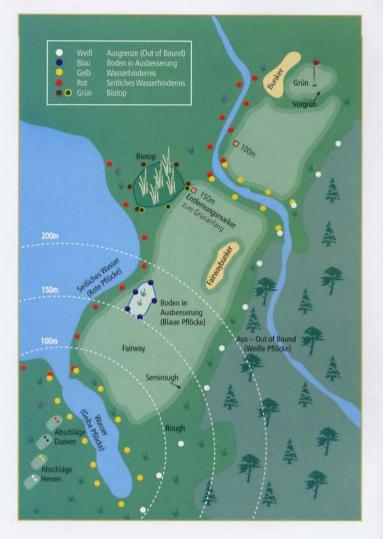
First Class Golf

Bestes kann sehr preiswert sein



Golf lernen • Golf erleben • Golf genießen

www.first-class-golf.com

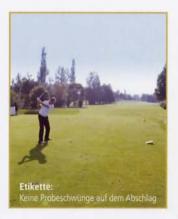


Der Abschlag ist der Ort, an dem das zu spielende Loch beginnt. Keine Probeschläge auf dem Abschlag.

- Von der Abschlagsmarkierung innerhalb zweier Schlägerlängen nach hinten gemessen, kann der Ball aufgeteet und abgeschlagen werden.
- Der Spieler kann beim Schlag außerhalb des Abschlagsbereichs stehen.
- Fällt beim "Ansprechen" der Ball vom Tee, darf der Ball ohne Strafe wieder auf das Tee gesetzt werden.
- Jede Absicht, den Ball zu spielen, zählt als Schlag, egal ob sich der Ball bewegt oder nicht!

Bei Regelverstoß:

2 Strafschläge bzw. Lochverlust und den Schlag erneut spielen





Ball spielen, wie er liegt, es sei denn, die Regeln sehen etwas anderes vor.

Grundsätzlich dürfen Sie vor dem Schlag im Gelände:

- ⇒ nichts eindrücken,
- ⇒ nichts knicken,
- ⇒ nichts wegbiegen:
- um die Lage des Balls oder den Schwungraum zu verbessern
- oder um die Spiellinie (Flugbahn) zu verbessern.

Bei Regelverstoß: 2 Strafschläge bzw. Lochverlust





Var dam Seklas nights prüfen nights herühren oder

Vor dem Schlag nichts prüfen, nichts berühren oder bewegen, Schläger nicht auf den Boden setzen.

Liegt ein Ball im Hindernis, so dürfen Sie nicht

- ⇒ Die Beschaffenheit des Hindernisses prüfen.
- ⇒ Den Boden im Hindernis oder das Wasser im Wasserhindernis mit Hand oder Schläger berühren.
- Lose Naturstoffe (Blätter, Steine, Zweige etc.) berühren oder bewegen, die im Hindernis liegen oder es berühren.

Liegt ein Ball im Hindernis, so dürfen Sie den Ball mit Zustimmung des Gegners oder Zählers markieren und ihn zum Zweck der Identifizierung aufnehmen.

Bei Regelverstoß: 2 Strafschläge bzw. Lochverlust





- ⇒ Ein Ball ist auf dem Grün, wenn er mit irgendeinem Teil das Grün berührt.
- ⇒ Ein Ball auf dem Grün darf aufgenommen und gereinigt werden. Die Lage des Balls muss vorher markiert werden.
- Pitchmarken "müssen", alte Lochpfropfen "dürfen" vor dem Putt ausgebessert werden.
- Sonstige Beschädigungen (Spikemarken) dürfen vor dem Putt nicht ausgebessert werden.

Bei Regelverstoß: 2 Strafschläge bzw. Lochverlust

⇒ Keinen Putt ausführen, solange ein anderer Ball auf dem Grün in Bewegung ist!

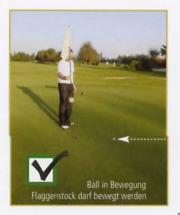




- ⇒ Entfernen oder bedienen Sie den Flaggenstock so, dass das Grün nicht beschädigt wird.
 - Holen Sie den Ball nach dem Einlochen vorsichtig mit der Hand aus dem Loch.
- ⇒ Ist ein Ball in Bewegung, darf ein bedienter, hingelegter oder hochgehaltener Flaggenstock bewegt werden.
- Der Ball gilt erst als eingelocht, wenn er sich zur Vollständigkeit im Loch befindet.

Bei Regelverstoß: 2 Strafschläge bzw. Lochverlust

Vorsicht! Wird ein Ball auf dem Grün gespielt und trifft er einen anderen Ball oder den Flaggenstock, bedeutet das: 2 Strafschläge.





Wird der Ball in Bewegung zufällig durch etwas, das nicht zum Spiel gehört, wie Mäher, Baum, Mitbewerber oder dessen Ausrüstung etc. abgelenkt oder aufgehalten, so gilt dies als Spielzufall und ist straflos.

Der Ball muss gespielt werden, wie er liegt.

- Wird der Ball ins Aus abgelenkt, auch durch etwas nicht zum Spiel Gehöriges, so ist er im Aus!
- Trifft der Ball eines Spielers nach einem Schlag seine Ausrüstung, Caddie oder den Spieler selbst, so zieht sich der Spieler 1 Strafschlag zu.

Bei Regelverstoß: 1 Strafschlag





Natürliche Gegenstände, wie Blätter, Steine, Zweige, Äste, Kot, Würmer oder Insekten und deren Haufen etc.

Bei Behinderung kann der lose hinderliche Naturstoff straflos fortbeweat werden.

- Tau und Reif sind keine losen Naturstoffe.
- Sand und loses Erdreich sind nur auf dem Grün lose hinderliche Naturstoffe
- Lose hinderliche Naturstoffe nicht wegnehmen, solange sich der Ball bewegt.

Beim Entfernen darf sich der Ball nicht bewegen, wenn doch, muss der Ball zurückgelegt werden mit 1 Strafschlag.

Bei Erleichterung: Keine Strafe

Vorsicht! Wird ein Ball auf dem Grün gespielt und trifft er einen anderen Ball oder den Flaggenstock, bedeutet das: 2 Strafschläge.

Bei Regelverstoß: 2 Strafschläge bzw. Lochverlust

Hemmnis ist alles "Künstliche", eingeschlossen künstlich angelegte Oberflächen und Begrenzungen von Wegen. Kein Hemmnis sind Gegenstände zur Bezeichnung der Ausgrenze (Pflöcke, Mauer, Zaun etc.) und Teile des Platzes, die zum Bestandteil des Platzes erklärt werden (Wege).

Regel 24/1 – Bewegliche Hemmnisse: Bänke, Stühle, Becher, Zigaretten, Körbe, Flaschen, Rechen im Bunker, Papier etc., aber auch rote, gelbe und blaue Pflöcke.

Bei Behinderung, Erleichterung durch strafloses Wegnehmen, auch im Hindernis.

- Wenn sich der Ball bewegt, straffrei zurücklegen.
- Liegt der Ball auf dem Hemmnis, darf der Ball aufgenommen und das Hemmnis fortbewegt werden, dann ist der Ball im Gelände zu droppen, auf dem Grün hinzulegen.





Regel 24/2 - Unbewegliche Hemmnisse: Sprinkler, Wege (mit künstlichen Oberflächen), Bänke, Zäune etc.

1 Strafschlag

Eine Behinderung durch unbewegliche Hemmnisse ist dann gegeben, wenn die Standposition des Spielers, der Raum des beabsichtigten Schwungs oder die Lage des Balls betroffen sind.

Erleichterung durch straffreies Droppen innerhalb einer Schlägerlänge, und zwar vom nächstliegenden Punkt, wo die Behinderung nicht gegeben ist (nicht näher zur Fahne).

Bei Regelverstoß:

Hemmnisse

Bei Erleichterung: Keine Strafe





Erleichterung in Flächen mit blauen Pflöcken und/oder weißen Linien.

Variante 0 Zum nächstgelegenen Punkt ohne Behinderung, nach Stand des Spielers und Lage des Balls, außerhalb der Markierung, innerhalb 1 Schlägerlänge droppen (nicht näher zur Fahne). Regel 25-1

Variante 2 Eingebetteter Ball auf kurzgemähten Flächen: In seinem eigenen Einschlagloch darf der Ball aufgenommen, gereinigt und straffrei, so nahe wie möglich am Einschlagloch, gedroppt werden. Nicht näher zur Fahne. Regel 25-2

Bei Erleichterung: Kein Strafschlag





Erleichterung (straffrei) bei zeitweiligem Wasser für Ball und Stand, nicht für die Spiellinie.

Unter zeitweiligem Wasser versteht man: Vorübergehende Wasseransammlung auf dem Platz außerhalb eines Wasserhindernisses, die sichtbar ist, wenn der Spieler seine Standposition bezieht. Tau und Reif gelten nicht als zeitweiliges Wasser.

Ball spielen, wie er liegt.

Variante 2 Zum nächstgelegenen Punkt ohne Behinderung, nach Stand des Spielers und Lage des Balls, innerhalb einer Schlägerlänge droppen (nicht näher zur Fahne).

Lage auf dem Grün: Hier den Ball legen, nicht droppen. Erleichterung gilt auch für Puttlinie.

Bei Erleichterung: Kein Strafschlag





Wie See, Teich, Fluss, Bach, Gräben mit/ohne Wasser; mit gelben Pflöcken oder Linien gekennzeichnet. Der Ball ist im Wasserhindernis, wenn er die Grenze berührt. Gelbe (auch rote) Pflöcke sind "Bewegliche Hemmnisse".

Es gibt drei Möglichkeiten:

Variante
Ball spielen, wie er liegt (straffrei).

Schläger im Hindernis nicht aufsetzen, nichts berühren!

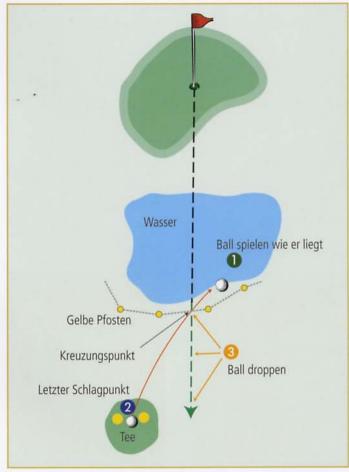
Variante **②** Von der Stelle, wo zuletzt gespielt wurde.

Variante Droppen auf der verlängerten Linie Fahne–Kreuzungspunkt* (nicht näher zur Fahne).

Bei Variante 2 und 6 : 1 Strafschlag







^{*} Stelle, wo der Ball die Hindernisgrenze gekreuzt hat

Wie See, Teich, Fluss, Bach, Gräben mit/ohne Wasser mit roten Pflöcken oder Linien gekennzeichnet. Bedenken Sie, von wo aus Sie den Ball spielen wollen.

Es gibt fünf Möglichkeiten:

Variante

Ball spielen, wie er liegt (straffrei).

Schläger im Hindernis nicht aufsetzen!

Variante **②** Von der Stelle, wo zuletzt gespielt wurde.

Variante
Droppen auf der verlängerten Linie Fahne—Kreuzungspunkt* (nicht näher zur Fahne).

Variante ① Droppen innerhalb von 2 Schlägerlängen vom Kreuzungspunkt* (nicht näher zur Fahne).

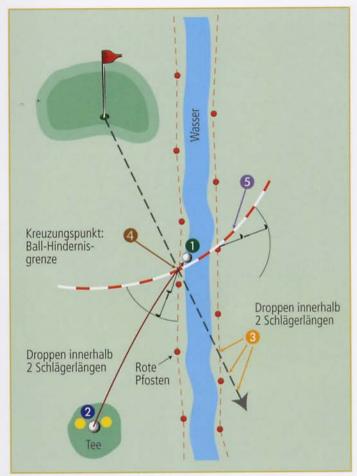
Variante 6 Auch auf der gegenüberliegenden Seite des Hindernisses.

* Stelle, wo der Ball die Hindernisgrenze gekreuzt hat

Bei Variante 2 und 6 : 1 Strafschlag







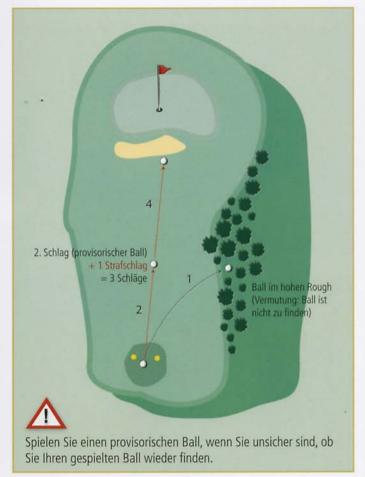
Wenn Ihr Ball verloren ist, müssen Sie von dort, wo Sie zuletzt gespielt haben, einen neuen Ball mit einem Strafschlag ins Spiel bringen.

- ⇒ Sie können Ihren Ball maximal 5 Minuten suchen.
- Nach Ablauf der Suchzeit von 5 Minuten gilt der Ball als verloren
 1 Strafschlag
- ⇒ Bei Unsicherheit, ob Sie Ihren Ball wieder finden, spielen Sie einen provisorischen Ball. Damit vermeiden Sie ein meist unnötiges und zeitaufwändiges Suchen oder das Zurückgehen auf den Punkt, von wo Sie zuletzt gespielt haben. Regel 27-2

Bei Ballverlust: 1 Strafschlag und zurück (Distanz- und Zeitverlust)
Anmerkung: Ein Strafschlag bringt oft mehr, als 5 misslungene Schläge aus dem Rough. Wenden Sie die Golfregeln an!







Die Auslinie wird durch weiße Pflöcke oder Linien gekennzeichnet. Bei Pflöcken (Zaun) verläuft die Auslinie entlang den platzseitig vordersten Punkten der Pflöcke. Wird "Aus" durch eine Bodenlinie gekennzeichnet, so liegt die Linie selbst im Aus!

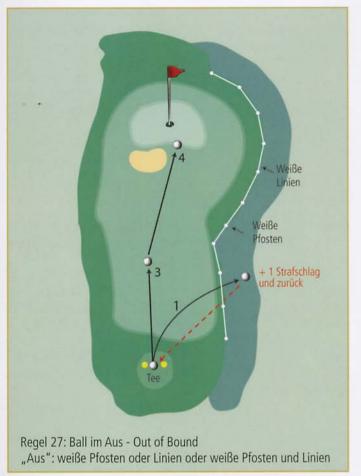
- Ein Ball ist im Aus, wenn er im ganzen Umfang die Auslinie überschreitet. • Ball im Aus, • Ball nicht im Aus.
- Wenn der Ball im Aus ist, muss man zurück zu der Stelle gehen, wo der Ball zuletzt gespielt wurde und einen neuen Ball droppen.

Im Aus darf nicht gespielt werden! Sie dürfen im Aus stehen, um einen Ball, der nicht im Aus liegt, zu spielen. Wird "Aus" durch weiße Pflöcke gekennzeichnet, dürfen diese zum Schlag nicht entfernt werden!

Ball im Aus: 1 Strafschlag und zurück







Könnte ein Ball außerhalb eines Wasserhindernisses verloren oder im Aus sein, dann sollte der Spieler aus Zeitersparnis einen provisorischen Ball spielen.

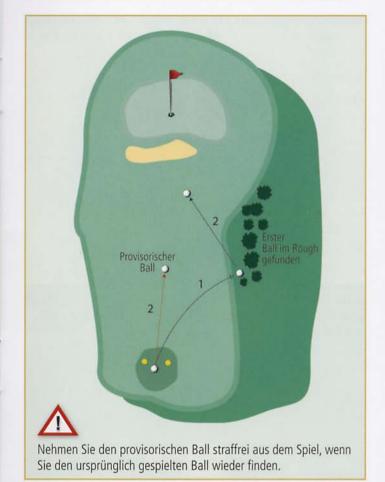
- Unterrichten Sie den Zähler oder Mitspieler, bevor Sie beabsichtigen einen provisorischen Ball zu spielen und markieren Sie diesen Ball.
- Sie können den provisorischen Ball so lange spielen, bis Sie zu der Stelle kommen, wo der ursprüngliche Ball verloren oder im Aus sein könnte.

Finden Sie den ursprünglichen Ball auf dem Platz, so ist das der Ball im Spiel. Sie müssen den provisorischen Ball aufheben. Die damit gespielten Schläge zählen nicht!

Finden Sie den ursprünglichen Ball nicht oder ist dieser im Aus, so wird der provisorische Ball zum Ball im Spiel. Sie erhalten einen Strafschlag zu allen bisher gespielten Schlägen (erster Ball und provisorischer Ball).

Sie dürfen Ihren Ball maximal 5 Minuten suchen. Bedenken Sie bei der Ballsuche, dass Sie damit das flüssige Spiel verzögern. Lassen Sie hinter Ihnen spielende Flights immer durchspielen.

Machen Sie im Rough keine "Heldenschläge". Vergewissern Sie sich vorher, ob Ihr Ball für Sie auch spielbar ist. Die meisten Punkte im Spiel werden durch mehrere unsichere Schläge im Hindernis verschenkt. Wenden Sie die Golfregeln an!



Sie können Ihren Ball immer für unspielbar erklären, außer im Wasserhindernis. Hält der Spieler seinen Ball für unspielbar, so hat er unter Hinzurechnung eines Strafschlages drei Möglichkeiten, den Ball zu spielen:

Variante

Von der Stelle, wo zuletzt gespielt wurde.

Variante ② Droppen auf der Verlängerungslinie Ball – Fahne (nicht näher zur Fahne).

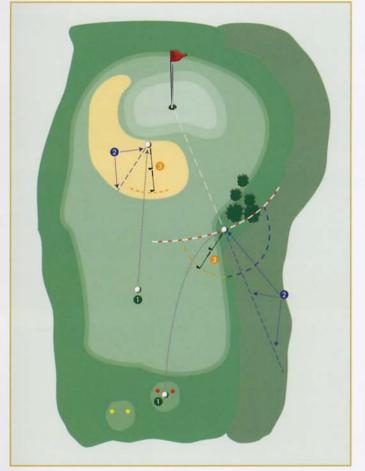
Variante Von der Lage des unspielbaren Balls innerhalb von 2 Schlägerlängen droppen, jedoch nicht näher zur Fahne.

Überlegen Sie, von wo aus Sie weiterspielen wollen. Liegt der Ball im Bunker, muss bei der Variante ❷ und ❸ der Ball im Bunker gedroppt werden. Bei Verfahren nach Variante ❶ muss der Ball vom letzten Schlagplatz gespielt werden.

Ball unspielbar: 1 Strafschlag







Die Etikette

Divot

Behandeln Sie den Golfplatz schonend. Herausgeschlagene Divots zurücklegen und festtreten.



Provisorischer Ball

Wenn Sie unsicher sind, ob Sie Ihren geschlagenen Ball wieder finden oder ob er im "Aus" sein könnte, spielen Sie einen provisorischen Ball nach.



Pitchmarke

Bessern Sie die Pitchmarken auf dem Grün gleich wieder aus.

Wenn Sie eine Pitchmarke sehen, die ein Spieler vor Ihnen verursacht hat, dann bessern Sie diese bitte auch aus.



Die Etikette

Score schreiben

Verlassen Sie das Grün sofort, wenn Sie die Fahne ins Loch gesteckt haben. Schreiben Sie die Scores am nächsten Abschlag.



Golfbag abstellen

Stellen Sie Ihr Golfbag nahe zum Grün (auf Fahnenhöhe) an der Stelle ab, wo der kürzeste Weg zum nächsten Abschlag ist und beginnen Sie erst dann mit dem Putten.



Fahne bedienen

Bedienen Sie die Fahne sorgfältig, damit keine Beschädigungen des Grüns entstehen. Nehmen Sie den Ball vorsichtig mit der Hand aus dem Loch, nicht mit dem Putter oder der Fahne.



Die Etikette

Spieltempo

Lassen Sie schnellere Spieler immer durchspielen und beachten Sie: 3er vor 4er Gruppen, 2er vor 3er Gruppen, Einzelspieler haben keinen Vorrang.



Gefährdung

Gefährden Sie keine anderen Spieler durch zu nahes Aufspielen. Führen Sie einen Schlag erst aus, wenn Sie die Gruppe vor Ihnen nicht mehr erreichen können.



Anschluss halten

Betrachten Sie den Golfplatz als Einbahnstraße: "Ihre richtige Position auf dem Golfplatz ist hinter den Spielern vor Ihnen und nicht vor den Spielern hinter Ihnen."



Die Etikette

Betreten verboten

Das Betreten von einem Biotop (durch Pfosten mit grünen Kappen gekennzeichnet) ist verboten! Achten Sie auf die Natur und suchen Sie keine Bälle im Biotop.



Durchspielen lassen

Auch wenn Sie nach der Regel den Ball max. 5. Minuten suchen dürfen, lassen Sie schnellere, nachfolgende Spielergruppen erst durchspielen und beginnen Sie dann mit der Ballsuche.



Ballsuche

Durch die Ballsuche wird das Spiel verzögert. Dadurch müssen die Spieler hinter Ihnen in die Warteposition. Das flüssige Spiel wird somit behindert.



www.golf-schule.com



Fore, Fore !!

Wenn Sie in Ihrer Nähe den Warnruf "Fore" hören, überlegen Sie nicht und schauen Sie auch nicht, ob ein Ball auf Sie zufliegt, sondern gehen Sie sofort in die Hocke und schützen Sie mit den angewinkelten Ellbogen Ihren Kopf.

Wenn Sie einen Ball verziehen, der in Richtung anderer Spieler fliegen könnte, zögern Sie nie, sondern rufen Sie so laut Sie können: "Fore".

Impressum:

Alle Urheberrechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Wiedergabe in jeder Form, einschließlich einer Verwertung in elektronischen Medien, der reprografischen Vervielfältigung, einer digitalen Verbreitung und der Aufnahme in Datenbanken, ausdrücklich vorbehalten. Der Text und die Kapitel dieser Broschüre widerspiegeln ausschließlich die Meinung des Autors. Das Werk darf, auch teilweise, nur mit Genehmigung des Autors wiedergegeben werden.

Copyright @ by GMC Golf Management&Consulting GmbH

Bild-, Textrechte & Grafik: GMC Golf Management&Consulting GmbH, Burgstrasse 8 · CH-8280 Kreuzlingen. Firmennummer CH-440.4-014.550-6 · Geschäftsführer Dr. jur. W. Maute · Dr. S. Koller · info@golf-gmc.com GMC Golf Management&Consulting GmbH · Niederlassung Deutschland: Simbacher Str. 34 · 94060 Pocking Telefon: +49 (0) 85 31 - 91401-0 · Telefax: 91401-49

"Golf Regeln in Kürze" können Privatpersonen, Golfschulen und Golfclubs im Internet bestellen. Für größere Auflagen ab 1.000 Exemplaren machen wir Ihnen ein Bestpreisangebot. Fordern Sie unsere aktuelle Preisliste an. Sie erhalten von uns auch das "Golf-Ausbildungsheft" (DIN A-4 · 44 Seiten · farbig), den "Golf Timer", die "Golf-Tipps", "Golf besser spielen" und den "TaschenPro" für Ihr Golfbag. www.golf-schule.com

Jugendgruppen und Schulklassen, die Golfschnupperkurse durchführen erhalten jeweils bis zu 25 Exemplare kostenlos. Information anfordern: info@golf-schule.com

